

Salzburger Nachrichten
SPEZIAL

ABENTEUER BERG FILM 2023

29. BERGFILMFESTIVAL
8.-19. NOVEMBER
IM DAS KINO SALZBURG

Das große Aufbrechen

Abenteuer Berg – Abenteuer Film EDITORIAL

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher,

Abenteuer lassen sich nicht planen. Man muss aufbrechen und sein bequemes Bett gegen eine ungewisse Lagerstätte tauschen. Wenn man dann aufgebrochen ist, bricht oft vieles auf: nicht nur die Wolkendecke, zugeschnittene Gletscherspalten oder Fahrradketten, auch alte Gewohnheiten, verborgene Ängste und sogar Freundschaften. Für das 29. Bergfilmfestival haben wir Menschen eingeladen, die gute Geschichten davon erzählen.

Simon Messner schildert im Eröffnungsvortrag abenteuerliche Erstbegehungen in den entlegensten Ecken der Welt: „Genau hier will ich sein – in einem fremden Land und weitab von der Zivilisation.“ Vor 20 Jahren ist Gregor Sieböck aufgebrochen, um zu Fuß die Welt zu erkunden. 20.000 gegangene Kilometer später zieht er Bilanz über seine Abenteuer zwischen Bad Ischl,

Japan und Patagonien – eine Weltpremiere. Marlies Czerny und Andreas Lattner leben seit 2019 in ihrem Wohnmobil. Vergangenes Jahr sind sie zum Manaslu aufgebrochen und mussten sich kurz unter dem Gipfel trennen. Große Emotionen, intensive Glücksmomente, Beziehungsproben – davon berichten sie.

Auch im Genre Bergfilm ist in den vergangenen 20 Jahren vieles aufgebrochen: Moderne Bergfilme denken die Auswirkungen des Bergsteigens auf die Natur mit und werden immer politischer. Oft sind es Geschichten von Außenseiterinnen, Vagabunden, Unzufriedenen: mit sich selbst, mit der Welt, in der sie leben. Das wird auch vermehrt artikuliert, die sportlichen Aspekte treten in den Hintergrund. Und weil das Filmen einfacher geworden ist, erzählen immer mehr Amateure von ihren Abenteuern: von einer Skidurchquerung des größten Gletschers Europas,



einer Radreise rund um die Welt oder vom Freeriden in den heimatischen Bergen. Die persönlichen Geschichten aus unserem nächsten Umfeld berühren uns besonders. Wir könnten das selbst erleben – mit all unseren Schwächen und peinlichen Anfängerfehlern, aber auch mit unserer Begeisterung für das Unterwegssein im Freien.

Ich selbst bin vergangenen Sommer aufgebrochen. Mit ein paar guten Freunden auf dem Fahrrad von Salzburg zur spanischen Grenze und dann zu Fuß über die Pyrenäen – vom Mittelmeer zum Atlantik. 60 Tage im Zelt haben mich vieles

gelehrt – praktische Dinge wie „Bau’ dein Zelt bei Gewitter niemals zwischen zwei Flüssen auf“ oder „Im Notfall kannst du deinen ganzen Körper mit einer Tasse Wasser waschen“, aber auch Persönliches wie „Nimm dir auch im Alltag Zeit zum Rausgehen, arbeite nicht zu viel, lass dich ein auf das Ungewisse.“

Es ist schwer, alte Gewohnheiten aufzubrechen, aber schon ein kleines Abenteuer kann dabei helfen. Brechen Sie also einfach einmal auf – auf einer neuen Route zum Hausberg oder ans Ende der Welt –, wohin, ist eigentlich egal. Inspirationen können Sie sich beim Bergfilmfestival holen: von den Filmen und Vorträgen im frisch sanierten DAS KINO, im Stadtkino Hallein oder im OVAL, beim muskelbetriebenen Fahrradkino oder bei einem guten Gespräch an der nagelneuen Bergbar. Wir sehen einander!

Ihr Martin Hasenöhr!

Der K2, die Klimakrise und die Ethik

Thomas Neuhold



Die Empörung war vergangenen Sommer groß: Dutzendweise stiegen Bergsteiger und Bergsteigerinnen an einem schwer verletzten Träger vorbei, ohne zu helfen, nur den eigenen Gipfelsieg am K2 vor Augen. Gerade Menschen, die noch nie in großen oder sehr großen Höhen unterwegs waren, drehten munter an der Erregungsspirale. Als dann am 5. September der Un-

tersuchungsbericht der Behörden von Gilgit-Baltistan erschien, interessierte sich kaum noch jemand für den Tod von Muhammad Hassan.

Dabei wäre gerade der offizielle Bericht Anlass genug gewesen, über Ethik, Problematik und Nutzen des Expeditionstourismus zu sprechen – jenseits schnell hingeretzter Social-Media-Postings. Beim Bergfilmfestival soll dazu Gelegenheit sein: Mit der Leiterin der Himalayan Database in Kathmandu, Billi Bierling, haben wir eine Expertin zum Thema zu Gast.

Einer ethischen Frage geht auch Hati Finsterer nach. Der Chef der oberösterreichischen Alpenschule ALPS ist Gast unseres traditionellen Werkstattgespräches und fragt: „Ist Bergsteigen im Zeitalter der akuten Klimakrise noch zu verantworten?“ Hati Finsterer berichtet von Projekten, wie Bergsteigen auch ohne Tausende Autokilometer im Jahr möglich ist. Es geht also um nicht weniger als um den Gegensatz von Naturerlebnis und Naturzerstörung.





BILD: SNI/JULIA CASSOU

„Captains on El Cap“.

Gegen die Massen

Programm 1

KLETTERN GEGEN DEN MAINSTREAM

Die stärkste Szene in **CAPTAINS ON EL CAP** ist ein Tanz. Gerade eben ist die 21-jährige französische Kletterin Soline Kentzel als zweitjüngste Frau der Welt eine Huberbuam-Route am El Cap frei geklettert. Sie lacht kurz in die Kamera, erleichtert. Es folgen keine epische Musik, keine Lobhudelei der eigenen Leistung, das Team tanzt am Lagerfeuer und singt: „Ich weiß nicht, auf welchem Fuß ich tanzen soll, auf der Erde wächst nichts mehr. Die Vögel sind gestorben, Monsanto hat sogar die Kartoffeln sterilisiert. Wenn die Welt sich rückwärts dreht, wenn die Arschlöcher an der Macht sind, auf welchem Fuß soll ich tanzen?“ Angereist ist die Crew von sechs Kletterern auf einem Segelboot. Es geht also um das Klettern in höchsten Schwierigkeitsgraden, aber auch um den eigenen ökologischen Fußab-

druck und die Unzufriedenheit mit dem Status quo: „Fast alle Menschen in der Outdoor-Szene legen viel Wert auf die physische Kraft. Wie stark bist du? Wie schnell bist du? Da fehlt der Geist des Abenteurers. Es gibt nicht viele junge Leute, die auf ein Segelboot springen und über den At-

Leben und Denken in den Bergen

lantik fahren. Das kommt dem Kern dessen näher, was der Klettersport einmal war.“

Auch Simon Messner klettert nicht so, wie viele es erwarten würden: „Ich bin kein Sportkletterer und noch weniger Profisportler. Das lässt mir Freiraum. Ich sehe mich als Alpinist und somit einer langen Tradition verpflichtet.“ In seinem neuen Film

TRADITIONAL ALPINISM umrundet er mit Vater Reinhold und Freundin Anna den 8125 Meter hohen Nanga Parbat. Er erinnert an die Geschichte der Besteigung und den Tod seines Onkels Günther beim Abstieg. Sie besuchen jene Menschen, die Reinhold Messner nach seiner Odyssee im Damiir-Tal das Leben gerettet haben. Schließlich versuchen sie sich an einer Erstbegehung des Geshot-Peaks, eines Gipfels, der auf keiner bergsteigerischen Landkarte steht. Messner interessiert sich nicht für Zahlen, Zeiten und Schwierigkeitsgrade, im Vordergrund stehen der Stil einer Begehung, der alpinistische Freiraum „und vielleicht die Möglichkeit, der urbanen Gesellschaft – wenigstens kurzzeitig – zu entfliehen“.

Programm 2

ABENTEUER ISLAND

Es gibt Filme über Profibergsteiger und es gibt Filme über Amateure – meistens sind Letztere lustiger. Bei **BUDDIES ON ICE** ist das zweifellos der Fall. Der Linzer Erlebnispädagoge Christian Korherr und sein Münchner Kumpel, der Filmemacher Markus Henssler, „der Deutsche“, wollen den Vatnajökull überqueren – zu Fuß, mit Tourenski und einer Pulka, einem Zugschlitten für Gepäck und Verpflegung, 150 Kilometer durch eine menschenfeindliche, gigantische Eiswüste. Die zwei Großstädter sind zwar leidenschaftliche Outdoor-Freaks, aber beileibe keine Profis im ewigen Eis. Also zeigen sie im Film ihre Fehler, ihre Unzulänglichkeiten und Zweifel. Das macht sie greifbar als ganz normale Menschen, die ihre große Leidenschaft für die Natur und das Unterwegssein leben und mit uns teilen. Am 10. November sind die beiden bei der Premiere im DAS KINO zu Gast, am 11. November ziehen sie weiter nach Radstadt.

Den professionellen Teil des Programms übernimmt der Schweizer Top-Alpinist Dani Arnold. Er ist für seine atemberaubenden Solobegehungen an den großen Nordwänden bekannt, aber gleich zu Beginn des Films **JÖTNAR** stellt er klar: „Es gibt noch einen anderen Teil in mir, das Abenteuer, das Entdecken, am Morgen hinauszu gehen und nicht wissen, was der Tag bringt.“



BILD: SNI/MARKUS HENSSELER

„Buddies on Ice“.



BILD: SNIMATHAUS GARTNER

„Aligned – Zwischen Meer und Himmel“.

Programm 3 DIE FREIHEIT DES SCHNEES

Drei Filme über Freiheit und Schnee: **CROSS TYROL** erzählt von einer Skidurchquerung durch Tirol von Osten nach Westen – zu Fuß, auf Ski und auf Liften. Es ist eine Tour zwischen einsamen Gletscherlandschaften und touristischem Halligalli, extrem sympathisch und alltagsnah erzählt, ein Abenteuer vor der Haustür.

Sandra Lahnsteiner-Wagner geht es in ihrem neuen Film **ALIGNED** etwas exotischer an. Sie reist in die Lyngenalpen in Norwegen – 350 Kilometer nördlich des Polarkreises. Das Wetter ist hart, der Wind gnadenlos, aber wenn man unter dem Polarlicht Skifahren will, muss man halt auch einmal bei minus

30 Grad im Freien schlafen. Sandra ist nicht nur hart im Nehmen, sie hat auch einen sehr feinen Film gemacht. Am 17. November ist sie mit der Cross-Tyrol-Crew zu Gast.

Die Rezeptur von **FREE RIDER** von Jérôme Tanon ist altbekannt. Man nehme die zwei besten Freerider der Welt, fliege mit ihnen in die Wildnis Alaskas zu den steilsten Wänden und dann... beginnt der Film mit Zähneputzen und dem Kommentar des Regisseurs: „Eine interessante Tatsache, die mir bei Freeridern aufgefallen ist, ist, dass sie nur dann intelligent aussehen, wenn sie sich die Zähne putzen.“ Extrem empfehlenswert!



BILD: SN/WHITEROOM

„Vom Wert der Zeit“.

Programm 4 MESSNER – VOM WERT DER ZEIT

„Meine Erfahrung ist, dass jede Erfahrung, die man macht, irgendwann irgendwas bringt. Das kann ich halt heute in der Zusammenschau überblicken – und es war eine sehr wertvolle Zeit“, sagt die deutsche Bergsteigerlegende Hermann Huber am Ende des Films **VOM WERT DER ZEIT**. Regisseur Tom Dauer hat dem 1930 in München geborenen Entwickler innovativer Bergsteigerausrüstung ein filmisches Denkmal mit großem Tiefgang gesetzt. Ein filmischer Gegenentwurf zur modernen Aufmerksamkeitsökonomie ist das geworden, der einen zu Tränen rühren kann. Im Dezember vergangenen Jahres ist Hermann Huber im Alter von 92 Jahren gestorben. Regisseur

Tom Dauer ist am 12. November im DAS KINO zu Gast.

Auch Reinhold Messners neuer Film **STURM AM MANASLU** reflektiert Vergangenes – und das passiert auf erfrischend offene, selbstkritische Art und Weise. 50 Jahre nach der Tiroler Himalaja-Expedition von 1972 zur Südwand des Manaslu, bei der zwei Menschen für immer im Sturm verschwunden sind, treffen sich die Überlebenden Wolfgang Nairz, Oswald Oelz, Hansjörg Hochfilzer, Horst Fankhauser und Reinhold Messner auf Schloss Juval, erinnern sich an die tragischen Ereignisse und die Nahtoderlebnisse am Manaslu und reflektieren ihr Leben am Limit.

IMTEST TEST OF SIEGER

AUGEN AUF: 0 €

CABLELINK INTERNET 100

AB DEM 7. MONAT NUR 32,90 €²

salzburg-ag.at/cablelink-internet

SALZBURG AG

1 Gilt für Neukund:innen bis 31.01.2024; 6 Monate kein Grundentgelt, keine anteilige Servicepauschale, kein Inbetriebnahmeentgelt / keine WLAN Router Kosten bei Abschluss eines Cablelink Internet 100 Vertrags mit Mindestvertragsdauer 12 Monate.
2 zzgl. monatlicher Internet-Servicepauschale (€2,40). Vorbehaltlich Netzanschluss und technischer Realisierbarkeit.
Alle Preise in € inkl. Ust. Angebotsdetails auf www.salzburg-ag.at/angebote

alpenverein salzburg

Wege ins Freie.

- 26.700 Mitglieder in der Stadt Salzburg & in neun Ortsgruppen
- 400 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen
- 400 Kilometer betreute Wanderwege
- Aktiver Natur- und Umweltschutz
- Alpine Ausbildung für mehr Sicherheit am Berg
- Neun Kinder- und Jugendgruppen
- Abwechslungsreiches Tourenprogramm
- Vier bewirtschaftete Schutzhütten, sechs Selbstversorgerhütten
- „Alpenverein Weltweit Service“ mit umfangreichen Versicherungsleistungen

HERBST AKTION
Jetzt Mitglied werden und den Rest des Jahres GRATIS dabei sein.

Alpenverein Salzburg
Nonntaler Hauptstraße 86, 5020 Salzburg · www.alpenverein-salzburg.at



BILD: SV/TOMAS DUJMI

„Trail Fiesta – A Spanish Bike & Beer Trip“.

Programm 5 LOCAL HEROES

„Jawoi, Oida, Action!“ – **UNSEEN** Film beginnen muss: roh, authentisch und am besten im Dialekt. In ihrem Erstlingsfilm – natürlich ohne jegliches Budget – begleiten die beiden jungen Regisseure Tobias Scheichl und Pascal Khier drei Freunde beim Freeriden in den Salzburger Bergen. Großartig! Im Tennengebirge landen auch die **ROCKY MONKEYS**, so nennt sich die Jugendgruppe des Salzburger Alpenvereins, begleitet von der Regisseurin und Kletterfotografin Carla Nora Finkenstein. **NO BOLTS** bringt uns nach Innsbruck. Die beiden Sportstudenten Moritz Plattner und Luis Beitzl klettern die Risstrilogie des Profikletterers Markus Haid –

und das ausschließlich mit mobilen Sicherungsgeräten.

„Danke, dass ihr nicht so seid, wie sich die Bike-Industrie Rad fahrende Mädels vorstellt“, kommentiert eine Followerin den Film **TRAIL FIESTA**. Vier Frauen, vier Bikes und null Plan ist das Motto von Shred Time Stories, einem rund um die Stadt Salzburg angesiedelten Film- und Bikekollektiv. Es geht in die Pyrenäen – zum Biken, zum Reisen, zum Abhängen und zum Erleben von Abenteuern. Extrem sympathisch, saulustig, voller Empowerment und Aufbruchsstimmung. Premiere und Berg(film)fest finden am 11. November statt.

Programm 7 AUFFI AUFS RADL UND AB INS FAHRRADKINO

Zwei Fahrräder. Ein Zelt. Die Welt. So lautet die Formel, nach der sich Angelika Hinteregger, die einst auch beim Bergfilmfestival mitarbeitete, und Reinhard Maxbauer auf den Weg machen. Sie brachen 2018 von Salzburg nach Neuseeland auf, radelten in 20 Monaten knapp 20.000 Kilometer durch 24 Länder. Nach Neuseeland kamen sie – noch – nicht, denn die Pandemie stoppte sie. Im Film **EINFACH LOS – MIT DEM FAHRRAD VON SALZBURG IN DIE WELT** erzählen sie die Geschichte von Wüsten und Berglandschaften, von Freiheitsgefühl, berührenden Begegnungen und brenzligen Momenten. Von Salzburg aus aufgebrochen ist auch Daniel Wick. In **BIKING TO ASIA** geht's nach Istanbul. „Der Film erzählt meine Geschichte, in der ich mich



BILD: SN/WWW/SADDESTORIES.AT

„Einfach los“.



BILD: SN/PANAMA FILM

„Stams“.

Programm 6 STAMS

Mit seiner eindringlichen Dokumentation über das Skigymnasium Stams war der Salzburger Regisseur Bernhard Braunstein heuer schon in der renommierten Reihe „Panorama“ bei der Berlinale vertreten. In **STAMS** wirft er einen Blick hinter die Kulissen der österreichischen Wintersport-Kaderschmiede. Jugendliche schinden sich entlang des Aufsprunghangs einer Schanze. Sie schwingen zwischen Toren. Sie schwitzen, lachen, verlieben sich. Sie hängen am Smartphone. Sie sollen ihre Saisonziele formulieren. Sie stemmen Gewichte. Sie humpeln. Im Klassenzimmer gibt es dann Philosophieunterricht und medizinische Einführungen,

man könnte auch Verletzungslehre sagen: Kierkegaard und Kreuzbandriss – und dazwischen macht Braunstein seine Beobachtungen. Er tut es zurückhaltend, ohne jede Wertung. Das macht den Film so wertvoll und es machte ihn seit seiner Premiere zum Anlass vieler intensiver Diskussionen. „Stams“ ist ein nüchterner und wohl deshalb so berührender Film, weil Braunstein seinen Protagonisten in ihrem penibel getakteten Alltag aus hartem Training, Unterricht, spärlicher Freizeit und Internatsleben sehr nahekommt, ohne sie je bloßzustellen. Prädikat: außergewöhnlich! Bernhard Braunstein kommt am 10. November zum Gespräch ins DAS KINO.



BILD: SINTHOMAS SCHERWER

„Seventh Direction“.

Programm 8 DAS GUTE LEBEN

Was ist das gute Leben? Drei Filme suchen Antworten: Der Kletterer und Psychotherapeut Alex Luger sucht fünf Jahre lang in der Kletterroute **SEVENTH DIRECTION** (220m, 8c). Die „siebte Richtung“ ist jener Ort in uns, der uns hilft, das Gleichgewicht zu halten, indem wir entscheiden, auf gute Art zu leben. Ein fantastischer, kluger Film und verdienter Gewinner des Filmfest St. Anton.

„Verwegen, dynamisch, erfolgreich“, so beschreibt sich der junge Bad Ischler Gregor Sieböck in **DER WELTENWANDERER** selbst. Ein Porträt eines jungen Mannes, der einen Job bei der Weltbank ablehnt, um Wanderer und Vortragreisender zu werden. Ob-

wohl der Film 13 Jahre alt ist, sind seine Themen aktueller denn je: Wie sieht ein ökologisch und sozial verantwortungsvoller Lebensstil aus? Was müssen wir ändern? Sieböck hat keine endgültigen Antworten, aber er hat gute Vorschläge.

Auch Manu Delago kann die Frage natürlich nicht lösen, dafür packen er und seine Band richtig an: auf der ReCycling Tour 2023, einer Fahrrad-Konzertreise mit Instrumenten und Licht in den Anhängern. 20 Liveshows, 1500 Kilometer, kein E-Bike – **FROM THE ALPS TO THE NORTH SEA**.

Programm 10 SITZEN, SITZEN, SITZEN

Um 3.45 Uhr läuft ein Mönch durch die Gänge und läutet die Glocke. 15 Minuten später sitze ich mit acht jungen Mönchen in der Meditationshalle, tief versteckt in den Bergen der japanischen Westküste. Draußen ist es noch dunkel, mir ist kalt. Schweigend starre ich an die Wand vor mir. Zwei Stunden soll ich sitzen. Schon nach 20 Minuten halte ich es kaum noch aus. Ich hab das noch nie gemacht, bin skeptisch. Aber Eko, die einzige Frau und Äbtissin des Klosters, eine gelernte Hebamme, hat mich mit ihrer bodenständigen Art überzeugt, es zu probieren. Keine große Einführung, keine Atemtechniken, keine Vorschriften für die Körperhaltung, vereinfacht ausgedrückt: „Sitzen und die Goschen halten, alles Weitere kommt dann von selbst“.



BILD: SINZOROMEDIEN

„Zen for Nothing“.



BILD: SINLAURENT GESLIN

„Lynx“.

Programm 9 LUCHS

Was für ein fantastisches Tier! Der Fotograf Laurent Geslin hat die Luchse seiner Heimat neun Jahre lang beobachtet. Dutzende Nächte hat er in freier Natur verbracht, ist Spuren gefolgt, hat an Markierungen gerochen, sich vorgestellt, wie der Luchs hier herumgestrichen ist, nur um das Unwahrscheinliche zu erwarten: ihn zu sehen, ihn zu filmen – und wie ihm das in **LYNX** gelungen ist! Ein einzigartiger Film über eine Luchsfamilie im Schweizer Jura, ein Naturfilm ohne Vermenschlichung, ohne Zeitlupen, ohne dressierte Tiere, die über Kameras springen oder an Hosenbeinen schnüffeln, einfach authentische Bilder. Wir folgen

dem Männchen, dem Weibchen und seinen Jungen und entdecken ihr Universum. Das Leben der Tiere verläuft im Rhythmus der Jahreszeiten und geht von der Geburt der Jungen über das Erlernen der Jagdtechniken und die Eroberung eines Territoriums bis hin zu den Gefahren, die auf sie lauern.

Gämse, Wanderfalken, Füchse und Hermeline werden zu Zeugen des verborgenen Lebens der größten Wildkatze Europas, die für das Gleichgewicht des Waldes ein unentbehrliches Raubtier ist. Schauen Sie sich das an und nehmen Sie Ihre Familie mit. Den Film zeigen wir in Kooperation mit dem Naturschutzbund Österreich.

Anfang Mai war ich eine Woche im Zen-Kloster Antaiji. Hier lehrt man nach der japanischen Sōtō-Zen-Schule: „Die 24 Stunden des heutigen Tages sind unsere Praxis. Wir üben Zazen, bestellen die Felder und fällen Bäume. Auf diese Weise versorgt sich die Klostergemeinschaft mit Nahrung und Holz für die Küche und den Ofen im Winter. Was bringt uns das? Die Antwort ist einfach: nichts! Zen-Praxis ist nichts weiter als ein Ausdruck natürlichen Lebens, ohne Ziel, nicht einmal Erleuchtung.“ 2016 hat der Dokumentarfilmer Werner Penzel einen Film über das Kloster gemacht. In **ZEN FOR NOTHING** begleitet er eine junge Frau aus der Schweiz bei ihrem sechsmonatigen Aufenthalt in Antaiji.

Programm 11 WINDSURFEN

Bjørn Dunkerbeck ist weltweit einer der erfolgreichsten Sportler. Obwohl Dunkerbeck auf 42 Weltmeistertitel zurückblicken kann, will der 52-Jährige es noch einmal wissen. In Namibia will er den Weltrekord im Speedsurfen brechen – also schneller als 100 km/h über die Wellen reiten. Nach einer Verletzung kämpft er sich dafür zurück, auch gemeinsam mit seinem Sohn Liam. Begleitet wurde Dunkerbeck von einem Filmteam um den Regisseur und Produzenten Gerald Salmina

(„Mount St. Elias“, „Streif – One Hell of a Ride“, „Manaslu – Berg der Seelen“). Es entstand in vierjähriger Arbeit mit **BORN TO WINDSURF** nicht nur ein Spektakel auf wilden Wassern, sondern auch das Porträt des Sportlers, der in seiner Disziplin drei Jahrzehnte lang die Weltspitze dominierte. Es stellt sich schnell heraus, dass für Dunkerbeck das Windsurfen nicht nur ein Sport ist, es taugt auch als Lebensschule.



BILD: SNIPANFILM

„Born to Windsurf“.

Programm 12 ALLES MÖGLICH?

Zwei Filme versuchen sich im Umgang mit der Krankheit multiple Sklerose bei jungen Menschen: der österreichische Kurzspielfilm **AM GRAT** von Matteo Sanders wählt als Setting eine Wanderung auf den Lieblingsberg. Zwei Brüder (großartiges Schauspiel von Tobias und Noah Resch), Nebel, eine Hütte, Sprachlosigkeit, Zweifel, Schnaps saufen, eine Lösung zeichnet sich sanft ab. Und es stellt sich Demut ein, dass man überhaupt gemeinsam so weit gekommen ist.

Anders der Zugang der 21-jährigen französischen Studentin Marine Barnérias in ihrem neuen Dokumentarfilm **ROSY – AUFGEBEN GILT NICHT**. Sie akzeptiert die Diagnose mit dem bescheuerten Namen nicht so einfach, will erst einmal raus ins Leben und rein in die Welt. Allein bricht sie auf zu einem gewagten Abenteuer, das sie in drei verschiedene Länder führt: Wan-

dern in Neuseeland, Meditieren in Myanmar, Reiten in der Mongolei. Sie filmt sich dabei selbst mit dem Handy – und ist so dermaßen frech, witzig und schonungslos ehrlich zu sich selbst, dass es eine wahre Freude ist, ihr zuzusehen. Nach einem Dreivierteljahr mit einzigartigen Begegnungen kehrt sie voller Kraft und neuer Ideen zurück, um zu einem gemeinsamen Alltag mit der Sklerose, die sie nun Rosy nennt, zu finden. Schauen Sie sich das an!



BILD: SN/MARINE BARNÉRIAS

„Rosy– Aufgeben gilt nicht“.

Salzburg Verkehr Wanderguide

WIR BRINGEN DICH AUF TOUREN!



Mit Bus und Bahn zum Wanderglück!

Gipfelsturm, Städtetour oder Seeumrundung: Zeit, neue Routen im ganzen Bundesland zu erfahren – im neuen online Wanderguide gibt's über 170 Destinationen, die für jedermann und jedefrau leicht zu schaffen sind.

Jetzt losstarten:

www.salzburg-erfahren.at

 Salzburg Verkehr®
verbindet

**29. Bergfilmfestival
08.-19. November
Im DAS KINO Salzburg**

**Tickets/Info 0662-87 31 00-15
Online-Tickets und Reservierung:
www.daskino.at**

ABENTEUER BERG FILM 2023

TICKETS

Online: www.daskino.at (keine Ermäßigungen!)
Telefonisch: 0662-87 31 00-15
Abholung der reservierten Karten:
Filmprogramme bis 30 Minuten,
Film & Gespräch bis 30 Minuten,
Vorträge bis 3 Tage vor Vorstellungsbeginn!

PREISE

Filmprogramme: € 11,-
Filmprogramme OVAL: € 12,-
Film & Gespräch: € 11,-
Filmblock 5 Filme: € 45,-
Filmblock 10 Filme: € 80,-
Eröffnungsvortrag: € 25,-/€ 23,-
Vorträge DAS KINO: € 20,-/€ 18,-
Ermäßigungen Vorträge: für alle bis 26 Jahre
Ermäßigungen Filmprogramme:
Alpenverein Salzburg, Naturfreunde Salzburg,
SN-Card, Ö1-Club, Salzburg AG-Vorteilswelt-
App, AK-Card. Gegen Vorlage eines gültigen
Ausweises nur an der Kinokassa.
Keine Ermäßigungen beim Online-Kauf möglich!

VERANSTALTUNGSORTE

DAS KINO
Giselakai 11, 5020 Salzburg
STADTKINO Hallein
Kuffergasse 2, 5400 Hallein

FESTIVAL ON TOUR

OVAL - Die Bühne im Europark

Europastrasse 1, 5020 Salzburg
Tickets: Kartenbüro Neubaur Tel. 0662-845 110
www.oval.at

- V2** Sa. 11. Nov. 17:00
GREGOR SIEBÖCK
- 2** Mi. 15. Nov. 19:30
ABENTEUER ISLAND
- 4** Sa. 18. Nov. 17:00
MESSNER - VOM WERT DER ZEIT

Das Zentrum Radstadt

M.-S.-Lihotzky-Platz 1, 5550 Radstadt
Tickets: nur im DAS ZENTRUM Tel. 06452-7150
www.daszentrum.at

- 2** Sa. 11. Nov. 20:45
BUDDIES ON ICE
- 3** Mi. 22. Nov. 18:00
DIE FREIHEIT DES SCHNEES
- 1** Mi. 22. Nov. 20:00
KLETTERN GEGEN DEN MAINSTREAM

KulturVerein Binoggl in Lofer

Theater Lofer, 5090 Lofer 122
Tickets: www.kulturverein-binoggl.info

Kurzfilmabend und Konzert:

LUVOS MIGRATIONS
von Editta Braun und Menie Weissbacher
FROM THE ALPS TO THE NORTH SEA
von Simon Rainer und Manu Delago
KAFFKADSCHA
von Marcus Hinterberger

Im Anschluss Marcus Hinterberger & Band live
Sa. 11. Nov. 19:30 Uhr, Theater Lofer

DAS KINO Saal					DAS KINO Gewölbe					
19:00 Stadtkino Hallein					MI					
V1 Simon Messner: Traditioneller Alpinismus					08.					
	16:00	18:00	20:00	DO		15:15	17:30	19:30		
	3	8	V2	09.		11	12	1		
14:00	16:00	18:00	20:00	FR	13:30	15:30	17:30	19:30		
7	1	2	6	10.	10	8	3	4		
14:00	16:00	18:00	20:00	SA	13:30	15:30	17:30	19:30		
1	2	7	5	11.	4	9	10	3		
11:00	14:00	16:00	18:00	20:00	SO	11:30	13:30	15:30	17:30	19:30
9	3	4	2	11	12.	10	12	6	7	8
	16:00	18:00	20:00	MO		15:30	17:30	19:30		
	5	3	V3	13.		8	2	11		
	16:00	20:00	DI		15:30	17:30	19:30			
	1	G1	14.		3	7	6			
	16:00	18:00	20:00	MI		15:30	17:30	19:30		
	3	12	G2	15.		4	1	W		
	16:00	18:00	20:00	DO		15:30	17:30	19:30		
	2	9	V4	16.		5	4	10		
14:00	16:00	18:00	20:00	FR	13:30	15:30	17:30	19:30		
7	2	G3	3	17.	6	5	9	12		
14:00	16:00	18:00	20:00	SA	13:30	15:30	17:15	19:30		
5	8	V5	G4	18.	10	B	11	1		
11:00	14:00	16:00	18:00	20:00	SO	11:30	13:30	15:30	17:30	19:30
2	4	V6	1	R	19.	12	9	3	5	7

Programmänderungen vorbehalten

FILMPROGRAMM

1 KLETTERN GEGEN DEN MAINSTREAM

TRADITIONAL ALPINISM – ERFAHRUNGEN SIND NICHT ERBBAR

IT 2022, Simon Messner, 48 Min, Deutsch

CAPTAINS ON EL CAP

FR 2023, Brian Mathé und Morgan Monchaud, 54 Min, OmU

2 ABENTEUER ISLAND

JÖTNAR – KLETTERN UNTER EISRIESEN

CH 2022, Lukas Kusstatscher, 23 Min, Deutsch

BUDDIES ON ICE

AT 2022, Christian Korherr und Markus Henssler, 62 Min, Deutsch

Fr. 10. Nov. 18:00, DAS KINO Saal

Premiere mit den Regisseuren

3 DIE FREIHEIT DES SCHNEES

CROSS TYROL

AT 2023, Paul Schweller und Flo Gassner, 28 Min, Deutsch

ALIGNED – ZWISCHEN MEER UND HIMMEL

AT 2023, Sandra Lahnsteiner-Wagner, 34 Min, Englisch und Deutsch

FREE RIDER

FR 2023, Jérôme Tanon, 35 Min, OmU

Fr. 17. Nov. 20:00, DAS KINO Saal

Sandra Lahnsteiner-Wagner und CROSS TYROL-Team zu Gast

4 MESSNER – VOM WERT DER ZEIT

VOM WERT DER ZEIT

DE 2022, Tom Dauer, 25 Min, Deutsch

STURM AM MANASLU

IT 2022, Reinhold Messner, 72 Min, Deutsch

So. 12. Nov. 16:00, DAS KINO Saal

Regisseur Tom Dauer zu Gast

5 LOCAL HEROES

ROCKY MONKEYS

AT 2023, Carla Finkelstein, 4 Min, Deutsch

NO BOLTS

AT 2023, Jonathan Fäth, 31 Min, Deutsch

UNSEEN

AT 2023, Pascal Khier, 33 Min, Deutsch

TRAIL FIESTA

AT 2023, Evelyn Gumpinger u.a., 27 Min, Deutsch und Englisch

Sa. 11. Nov. 20:00, DAS KINO Saal

Premiere mit Bergfest

6 STAMS

STAMS – ÖSTERREICHS KADERSCHMIEDE

AT 2023, Bernhard Braunstein, 97 Min, Deutsch

Fr. 10. Nov. 20:00, DAS KINO Saal

Bernhard Braunstein zu Gast

7 AUFFI AUFS RADL

BIKING TO ASIA

AT 2023, Daniel Wick, 30 Min, OmU

EINFACH LOS – MIT DEM FAHRRAD VON SALZBURG IN DIE WELT

AT 2023, Angelika Hinteregger und Reinhard Maxbauer, 69 Min, Deutsch

Sa. 11. Nov. 18:00, DAS KINO Saal

A. Hinteregger und R. Maxbauer zu Gast

8 DAS GUTE LEBEN

SEVENTH DIRECTION

AT 2023, Ray Demski und Jasmine Ellis, 17 Min, OmU

DER WELTENWANDERER

AT 2010, Martin Hasenöhr, 61 Min, Deutsch

FROM THE ALPS TO THE NORTH SEA

AT 2023, Simon Rainer und Manu Delago, 24 Min, Deutsch

Do. 09. Nov. 18:00, DAS KINO Saal

Gregor Sieböck zu Gast

9 LUCHS

LYNX

CH 2021, Laurent Geslin, 82 Min, Deutsch

Kooperation mit Naturschutzbund Österreich

10 SITZEN, SITZEN, SITZEN

ZEN FOR NOTHING

DE, CH 2016, Werner Penzel, 100 Min, Deutsch und OmU

11 WINDSURFEN

BORN TO WINDSURF – BJÖRN DUNKER-BECK

AT 2023, Gerald Salmina, 120 Min, Deutsch

12 ALLES MÖGLICH?

AM GRAT

AT 2022, Matteo Sanders, 19 Min, Deutsch

ROSY – AUFGEBEN GILT NICHT

FR 2022, Marine Barnérias, 87 Min, OmU

So. 12. Nov. 13:30 Uhr, DAS KINO Gewölbe

Filmteam AM GRAT zu Gast

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln

WERKSTATTGESPRÄCH

W BERGSTEIGEN IN DER KLIMAKRISE

Werkstattgespräch mit dem Alpinisten und Bergführer Hati Finsterer (Alpenschule ALPS) über Umweltbelastung durch den Alpinismus, über Naturerlebnis und Naturzerstörung. Moderation: Thomas Neuhold.

Eintritt frei.

Mi. 15. Nov. 19:30 Uhr, DAS KINO Gewölbe

FILM UND GESPRÄCH

G1 THOMAS HUBER: KLETTERER UND JÄGER

Wild im Gebirge. Meditationen über die Jagd.

AT 2023, Wolfgang Tonniger, 60 Min, Deutsch

Salzburgpremiere mit Regisseur Wolfgang Tonniger und Protagonist Thomas Huber von den Huberbuam. Buchvorstellung „In den Bergen ist Freiheit – Ein wildes Leben“.

Di. 14. Nov. 20:00 Uhr, DAS KINO Saal

G2 ANTON PALZER: VOM SKI-TOURENHELD ZUM RADPROFI

Breaking the Cycle

AT 2022, Lukas Gellert, 46 Min, Deutsch

Im Gespräch mit Bernhard Flieher: der Bayerische Radprofi Anton Palzer und der Salzburger Filmemacher Lukas Gellert.

Mi. 15. Nov. 20:00 Uhr, DAS KINO Saal

G3 LISL HEUGENHAUSER: ALMWIRTIN

Der letzte Sommer?

AT 2023, David Herzog, 66 Min, Deutsch

Salzburgpremiere mit der Almwirtin der Kammereggalm Lisl Heugenhauser und dem Regisseur David Herzog.

Fr. 17. Nov. 18:00 Uhr, DAS KINO Saal

G4 TRAILRUNNING

Schwarzachtrail

AT 2022, Moritz Hilpert, 51 Min, Deutsch

Filmpremiere und Gespräch mit Fredl Zitzenbacher (Schwarzachtrail), Anita Eckerstorfer (Profi-Trailrunnerin) und Regisseur Moritz Hilpert. Moderation: Richard Pirngruber.

Sa. 18. Nov. 20:00 Uhr, DAS KINO Saal

BUCHPRÄSENTATION

B SKITOUREN-SCHMANKERL

Thomas Neuhold präsentiert seinen neuen Skitourenführer: von den Kitzbüheler Alpen bis zum Dachstein, von Oberkärnten bis ins Salzkammergut.

Eintritt frei.

Sa. 18. Nov. 15:30 Uhr, DAS KINO Gewölbe

FAHRRADKINO

F STROM AUS MUSKELKRAFT

Filmscreening INTO THE ICE (OmU) von Lars Ostefeld. Auf zehn umgebauten Fahrrädern treten Freiwillige in die Pedale und bringen damit den Projektor zum Laufen.

Eintritt frei. Keine Tickets erforderlich.

Fr. 17. Nov. 19:00 Uhr, Salzburg AG Rotunde, Bayerhamerstraße 16, 5020 Salzburg

VORTRÄGE

V1 Eröffnungsvortrag SIMON MESSNER

Traditioneller Alpinismus

Mi. 08. Nov. 19:00 Uhr, STADTKINO Hallein

V2 Weltpremiere GREGOR SIEBÖCK

20 Jahre Weltenwanderer

Do. 09. Nov. 20:00 Uhr, DAS KINO Saal

Sa. 11. Nov. 17:00 Uhr, OVAL im Europark

V3 SIMONE BINDER UND ROLAND HOLD

Skitouren auf Kreta

Mo. 13. Nov. 20:00 Uhr, DAS KINO Saal

V4 MARLIES CZERNY UND ANDREAS LATTNER

Manaslu - Lawinen an Emotionen

Do. 16. Nov. 20:00 Uhr, DAS KINO Saal

V5 BILLI BIERLING HIMALAYACHRONISTIN

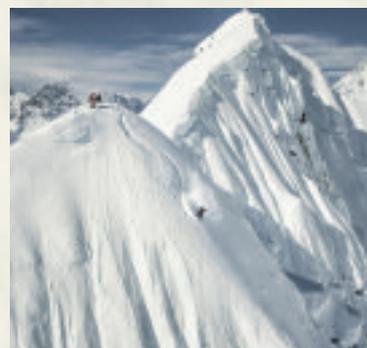
Mein Leben mit den Achttausendern

Sa. 18. Nov. 18:00 Uhr, DAS KINO Saal

V6 PETER WÖRGÖTTER UND LENA ÖLLER

70 Jahre Nanga Parbat Erstbesteigung

So. 19. Nov. 16:00 Uhr, DAS KINO Saal



© Christoph Thoresen

FESTIVAL ZU GAST

R FREERIDE FILMFESTIVAL ON SCREEN

THE BLONDES CA 2023, Clay Mitchell, 21 Min, Englisch

LEFT RIGHT CH 2023, Samuel McMahon, 18 Min, Englisch

CYCLES AT 2023, Johanna Brunner und Anjuna Hartmann, 12 Min, OmU

22 HOURS - ARCTIC DREAMLINES IT 2023, Jakob und Matthias Weger, 14 Min, Englisch

PURITY AT 2023, Lukas Schäfer, 14 Min, ohne Sprache

PROJECTION AT 2023, Richard Buchner, 12 Min, Englisch

So. 19. Nov. 20:00 Uhr, DAS KINO Saal

Tickets im DAS KINO oder unter www.daskino.at

Meditationen über die Jagd

FILM & GESPRÄCH 1 THOMAS HUBER: KLETTERER UND JÄGER

Kletterer und Jäger sind traditionell verfeindet: Die Kletterer gehen dorthin, wo das Wild zu Hause ist, und diesen Platz beanspruchen auch die Jäger für sich. Seit die bayerische Kletterikone Thomas Huber in eine konservative Jägerfamilie eingehiratet hat, kennt er beide Seiten: das Klettern und die Jagd. **WILD IM GEBIRGE** nennt der im Ausseerland geborene Regisseur Wolfgang Tonninger seinen neuen Film: „Mein Antrieb war es, den leisen Tönen der Jagd nachzugehen und dem Archaischen auf der Spur zu sein; der intensiven Beziehung, die der Mensch im Gebirge mit dem Wilden eingeht, dem Ungezähmten, Unberechenbaren, Unverfügbaren, dem sich dem Zugriff Entziehenden.“

Es sind intensive Meditationen über die Jagd geworden, mit fantastischen Protagonisten, zu denen der Regisseur eine große Nä-

he entwickelt. Neben Thomas Huber sind das die Abtenauer Berufsjäger Toni Wintersteller, Hans und David Putz, der Jäger und Bauer Hans Thaler, Landesjägermeister Max Mayr Melnhof und der Wirt und Gemeindejäger Werner Brehm. Gedreht wurde im Tennengebirge, am Gosaukamm, in der Osterhorngruppe, auf dem Hochkönig und dem Hohen Göll. Doch der Film bleibt nicht im Lokalkolorit oder im Jägerlatein stecken: Es wird groß, es wird international, es wird poetisch. Dazu trägt nicht nur die persönliche Geschichte des Regisseurs bei (er lebt zwar in Abtenau, war aber sein Leben lang in verschiedenen Berufungen in der ganzen Welt unterwegs), sondern auch die launischen Texte des Schweizer Autors Leo Tuor und die sphärische Musik des Norwegers Ketil Bjørnstad. Weit weg vom „Erklärfernsehen“ werden neue



BILD: SNOWLEGS TONNINGER

Thomas Huber auf der Jagd.

Perspektiven auf die Jagd freilegt und das Genre Naturfilm wird um erzählerische Elemente erweitert, die zum genauen Zusehen und Hin hören verführen. „Wild im Gebirge“ ist auch ein Film über das Alleinsein und die Ausgesetztheit des Menschen im Gebirge, sobald er die ausgetretenen Pfade verlässt. Womit man dann doch wieder nahe am Klettern ist. Im Anschluss an den Film spricht

Festivalleiter Martin Hasenöhr, selbst Sohn eines Jägers, mit Thomas Huber und Wolfgang Tonninger über das Klettern, das Jaggen und das Geschichtenerzählen. Außerdem gewährt Thomas Huber einen Einblick in sein neues Buch „In den Bergen ist Freiheit“.

**Di., 14. November (20 Uhr),
DAS KINO**

FILM & GESPRÄCH 2 ANTON PALZER – VOM SKITOURENHELD ZUM RADPROFI

Irgendwie ist es für Anton Palzer aus Ramsau bei Berchtesgaden immer noch ein Traum, mit Stars der Rennradprofiszene wie Geraint Thomas oder Primož Roglič beim Giro d'Italia am Start zu stehen wie im heurigen Frühjahr. Keine drei Jahre ist es her, da stapfte der Bayer auf Ski noch die Berge hoch. Und er war dabei extrem gut. Als Skibergsteiger sammelte Palzer viele Erfolge, wurde sogar Vize-Weltmeister. Bis sich eines Tages Ralph Denk, Teamchef des Bora-Rennstalls, mit einer verrückten Idee meldete und ihm einen Wechsel zum Radsport schmackhaft machte. Und Palzer war dabei. Denk sagt: „Toni war an einem Punkt, wo er noch eins draufsetzen wollte.“

Über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren folgte ein Team um den Salzburger Regisseur Lukas Gellert dem Neo-Rennradprofi und seinem wie er aus Bayern stammenden Bora-Team zu Trainingslagern und Rennen um die Welt. Und bald wird klar, dass das Skibergsteigen eine Solo-Angelegenheit ist und



BILD: SNOWLEGS TONNINGER

Radprofi im Werden: Anton Palzer.

im Gegensatz im Radsport gilt: unterordnen, bevor man etwas gewinnen kann (oder darf).

Eine erstaunliche Geschichte ist mit dem Filmporträt des mittlerweile 30-Jährigen in **BREAKING THE CYCLE** gelungen – und vor allem gelang am Beispiel des Quereinsteigers Palzer eine Geschichte, die einen aufschlussreichen Einblick darüber gibt, dass der Radsport nicht leicht zu beherrschen ist und dass Erfolg nicht zu programmieren ist. Palzer muss nämlich erst lernen, Rad zu fahren, wie es die Profis tun. „Ein Erfolg wäre es für mich, eine Helferrolle zu übernehmen“, sagt er in der Doku. Das Peloton nämlich besteht „aus Einzelgängern, die nicht anders können als zusammenzuleben“, so sagt es der Franzose Guillaume Martin, Philosoph und als Radprofi im Cofidis-Team auch Gegner Palzers.

Anton Palzer kommt mit Regisseur Lukas Gellert zu einem Gespräch ins DAS KINO.

Mi., 15. November (20 Uhr), DAS KINO

Sommer auf der Alm

FILM & GESPRÄCH 3

LISL HEUGENHAUSER: ALMWIRTIN

Warmherzig kommt die Geschichte daher, ein heute kaum noch verwendetes Wort und gerade deshalb genau richtig für den Film **DER LETZTE SOMMER?** Elisabeth Heugenhauer heißt die Protagonistin, besser Lisl.

Mit 83 Jahren verbringt sie jeden Sommer auf der Kammereggalm in Maishofen. Sie kümmert sich liebevoll um ihre Kühe, sorgt für das leibliche Wohl der Gäste und schafft eine einladende Atmosphäre auf der Alm. „Man sollte sie nicht unterschätzen – hinter ihrer warmen Fassade verbirgt sich eine starke und entschlossene Persönlichkeit“, schreibt der Pinzgauer Filmemacher und Informatiker David Herzog über seine Heldin, die er einen Sommer lang bei der täglichen Arbeit begleitet hat: „Ich wollte einfach das zeigen, was ich sehe.“ Ganz allein ist er mit der Kamera unterwegs, kein großes

Team drumherum, alles ist sehr nah, authentisch und roh. Da werden Fensterläden geöffnet, Gas angeschlossen und immer wieder fragt sich die Lisl, was er denn jetzt da noch filmen will, der David?

Dann wird der Boden geschrubbt und über die Zeit philosophiert, die Digitalisierung und die Computer, dazwischen redet man übers Schwammerlsuchen und das Lieblingsessen. Hirn mit Ei vielleicht? Aber das ist ja heute verboten, wegen BSE. Überhaupt – was heute alles verboten ist! Aber wichtiger ist eigentlich, dass genug Salz für die Kühe auf der Alm da ist. Und dass die Gäste einen Johannisbeersaft kriegen. Filmerei hin oder her. Ganz nebenbei wird dann noch die Teuerung analysiert, man lernt, wie man einen ordentlichen Zwetschkenröster macht und dass man vor den Enkeln nicht zu



BILD: SN/DAVID HERZOG

Die 83-jährige Elisabeth Heugenhauer auf ihrer Alm.

oft „Scheiße“ sagen soll, weil sie das so schnell in ihre Sprache aufnehmen. Bald kommen die nächsten Gäste und es geht wieder um Frankfurter, Brettljause und Kaiserschmarren mit oder ohne Rosinen. Und noch bevor man richtig in diese Welt eingetaucht ist, kommt schon wieder der Herbst. Die Kühe sind ins Tal gegangen, die Fensterläden geschlossen, aber der Zaun vor der

Alm bleibt offen, es könnte ja sein, dass sich im Winter jemand vor die Hütte setzen mag.

Zur Salzburg-Premiere am 17. November sind Elisabeth Heugenhauer und David Herzog im DAS KINO zu Gast. Zum Filmschauen – und zum Philosophieren natürlich auch.

Fr., 17. November (18 Uhr), DAS KINO

FILM & GESPRÄCH 4

TRAILRUNNING

Trailrunning ist eine Sportart, die durch die Decke geht. Ein Abflachen des Booms ist nicht in Sicht. Nahe kommt man dem Phänomen in **SCHWARZACH TRAIL – DER FILM**. Von starken Siegesambitionen, Glücksgefühlen und Willenskraft bis zum Blick hinter die Kulissen – der Film fängt die Faszination Trailrunning perfekt ein.

Hochspannung im dunklen Saal: Ein Laufveranstalter, ein Schildermacher, ein alter Dauerläufer und zwei Siegtypen – das sind die Filmstars dieser außergewöhnlichen Dokumentation von Moritz Hilpert.

Spannend, mitreißend und mit wunderschönen Landschaftsaufnahmen begleitet der Film fünf sehr unterschiedliche Personen bei ihrer Vorbereitung und Teilnahme am Schwarzach-Trail, einer der größten Trailrunning-Veranstaltungen des Landes. Durch sehr feinfühlig Porträts werden die verschiedenen Herangehensweisen und Motivationen sehr gut sichtbar. Während sich einige



BILD: SN/MORITZ HILPERT

Laufen im Trend: Trailrunning.

durchaus Hoffnungen auf den Sieg machen dürfen, steht für andere eher der Genuss im Vordergrund. Beides hat seine Berechtigung und nebeneinander Platz.

Im einem Gespräch nach dem Film wird es einerseits um eine Bestandsaufnahme des Trailrunning-Sports gehen. Andererseits soll auch ein Blick in die Zukunft gewagt und die Frage erörtert werden, ob Trailrunning zu professionell werden könnte, wodurch die Gefahr besteht, dass der Spirit verloren geht. Es könnte auch interessant sein, welche der beiden möglichen Richtungen sich durchsetzen wird: jene des durchorganisierten Eventsports oder die des zwanglosen Naturerlebnisses ohne Platzierung. Wenn danach jemand Lust auf einen Traillauf verspürt oder sich für den nächsten Schwarzach-Trail anmelden möchten, wäre das ganz und gar nicht erstaunlich.

Sa., 18. November (20 Uhr), DAS KINO



BILD: SNS/MESSNER

Simon Messner im Karakorum.

Alpinismus pur

Vortrag 1: DAS „EHRliche“ BERGSTEIGEN SIMON MESSNER

Es war das alpinistische Highlight des Expeditionsjahres 2023: Am 16. Juli dieses Jahres gelang Simon Messner und Martin Sieberer die Erstbesteigung des 7163 Meter hohen Yermanendu Kangri im Karakorum. Der Gipfel liegt in der Nähe des Masherbrum, galt bis dahin als der zehnthöchste der noch nicht erstbestiegenen Berge weltweit. Die beiden Alpinisten erreichten den Gipfel „im reinsten Stil des Höhenbergsteigens“, schreibt das Magazin „bergundsteigen“. Sie hätten „auf Fixseile, Hochlager, Hilfe von Hochträgern und auch auf künstlichen Sauerstoff“ verzichtet.

Am Eröffnungstag des Bergfilmfestivals – traditionell im Halleiner Stadtkino – ist Simon Messner zu Gast. Hier wird er natürlich auch über die aktuelle Expedition in Pakistan berichten.

Im Mittelpunkt des Abends mit Simon Messner, der sich ge-

meinsam mit Freundin Anna auch um die Berghöfe Ober- und Unterortl unter Schloss Juval im Vinschgau kümmert, steht der traditionelle Alpinismus. „Ich bin kein Sportkletterer und noch weniger Profisportler“, sagt der promovierte Molekularbiologe. „Das lässt mir Freiraum, ich sehe mich

Der Alpinismus ist nicht messbar

als Alpinist und somit einer langen Tradition verpflichtet.“ Es gehe eben nicht um reine Zahlen, Schwierigkeiten, Zeiten.

„Der Alpinismus produziert zuallererst Erfahrungen und ist weder messbar noch vergleichbar“, sagt Messner. Das Gebirge sei ein Erfahrungsraum, den es zu bewahren gelte. Bis heute sei das Gebirge ein großartiger Lehrmeister geblieben. Und auch

wenn sich die Möglichkeiten verändert hätten (leichtes und besseres Material, gezieltes Training, Wetterbericht...), nichts bleibe „ehrlicher“ als das Gebirge. Simon Messner: „Alle Fehler, die ich hier mache, mache ausschließlich ich. Dem Berg ist es egal, ob ein Stein mich trifft. Mir aber nicht!“

Der 1990 Geborene – Vater: Bergsteigerlegende Reinhold Messner, Mutter: Textildesignerin Sabine Stehle – erzählt in Hallein von seiner Entwicklung zum traditionellen Alpinisten, von der Filmtätigkeit mit Messner Mountain Movie und natürlich von den zahlreichen Erstbegehungen von den Dolomiten bis eben aktuell in Pakistan.

**Mi., 8. November (19 Uhr),
STADTKINO HALLEIN**

Vortrag 3: Kreta SKITOUREN

Kreta ist eine der beliebtesten Sommerdestinationen. Wilde Schluchten, traumhafte Strände, türkisblaues Meer – so kennen wir die Insel.

Den wenigsten ist bekannt, dass Kreta mehr zu bieten hat als Sommertourismus – und zwar Skitourengehen vom Feinsten! Aber gibt's da überhaupt Schnee? Ja, jeden Winter! Auf den zahlreichen Bergen mit über 2000 Meter hohen Gipfeln wie dem Gebirge rund um den Psiloritis, dem höchsten Berg Kretas mit 2456 Metern, oder in den weißen Bergen namens Lefka Ori. Vor allem im Frühling gibt es perfekte Schneebedingungen, geringe Lawengefahr und unverspurte Abfahrten mit Blick aufs Meer.

Simone Binder und Roland Hold sind zwei passionierte Alpinisten, die zu allen Jahreszeiten gerne in den Bergen unterwegs sind und stets auf der Suche nach außergewöhnlichen Kletter- und Skitourenspots sind. Durch Zufall und Mut entstand eine Verbindung zur kretischen Skitouren-Community. Im Vortrag nehmen sie uns mit auf die Reise und zeigen ein paar der besten Skitouren-Spots auf Kreta. Dazu gibt es Eindrücke vom Skitourenevent „Pierra Creta“ – ein Fest mit Sirtaki bis spät in die Nacht.

**Mo., 13. November (20 Uhr),
DAS KINO**



BILD: SNS/SIMONE BINDER

Skitouren auf Kreta.



BILD: SIV/GREGOR SIEBÖCK

Gregor Sieböcks Wege führen um die ganze Welt.

Vortrag 2: 20 JAHRE WELTENWANDERER GREGOR SIEBÖCK

Raus aus der Haustür in Bad Ischl – mit dem Ziel Tokio. Eine erste Begegnung mit dem Nachbarn im Ort: „Gregor, was tuast denn?“ – „I geh z’Fuaß nach Japan.“ – „Ah, bis Ebensee sans zwoa Stund und danach ziagt sich’s a bissal.“ Tref-fender kann man Gregor Sieböcks Weg nicht beschreiben: Er streift auf alten Pilgerwegen durch Europa, folgt den Spuren der Inkas im Andenhochland, erlebt den Geschwindigkeitsrausch der kalifornischen Highways, überquert den Pazifik auf einem Frachtschiff, besucht die verzauberten Tempelberge Japans und zieht weiter in die Wildnis Neuseelands. Über drei Jahre dauert die erste Weltenwanderung. Wieder zu Hause macht Sieböck Vorträge, schreibt ein Buch über die

Wanderung, doch immer wieder zieht es ihn hinaus in die Welt: kreuz und quer durch Europa, mit dem Segelschiff über den Atlantik, entlang des Amazonas, in die Stille der Arktis und in die Weite Patagoniens. Von all diesen Reisen bringt er atemberaubende Fotos mit zu einer Weltpremiere beim Bergfilmfestival: „Ein Vortrag, der verzaubert und zum Träumen anregt. Ein Abend der Lebensfreude und der Leichtigkeit.“ Große Empfehlung, der Mann kann fotografieren UND erzählen!

**Do., 9. November (20 Uhr),
DAS KINO – WELTPREMIERE
Sa., 11. November (17 Uhr),
OVAL IM EUROPARK**



BILD: SNV/HOCHZWEI/MEDIA

Marlies Czerny auf dem Weg Richtung Manaslu.

Vortrag 4: EMOTIONEN AM MANASLU MARLIES CZERNY & ANDREAS LATTNER

2018 haben Marlies Czerny und Andi Lattner das Publikum beim Bergfilmfestival mit ihrer Erzählung von der Besteigung aller Alpen-4000er begeistert. Fünf Jahre später hat es sie in den Himalaja verschlagen – auf den Manaslu: „Nicht nur die Gipfel sind weit größer als zu Hause – auch unsere Emotionen waren das“, erzählen die beiden Oberösterreicher, die seit 2019 gemeinsam in einem Wohnmobil leben.

Der „Berg der Seelen“ machte es im vergangenen Herbst niemandem leicht. Lawinen donnerten bis aufs Basislager, der Berg forderte Todesopfer und der Monsun nahm kein Ende. Den Gipfel erreichten in dieser Saison nur die wenigsten. Was bleibt übrig vom Traum und der Schön-

heit des Himalajas, wenn sich 1000 Menschen am selben Berg bewegen? Zum Glück sehr viel! In ihrem mitreißenden und authentischen Vortrag erzählen Marlies und Andi von ihrem intensiven Leben und den Emotionen während dieser unvergesslichen Zeit. Ehrlich und unverblümt gewähren sie einen tiefen Einblick in die Kommerzialisierung der Achttausender, die körperlichen und mentalen Herausforderungen, Beziehungsproben und Glücksmomente. Ein bewegender Vortrag über Mut und Risiko, Glück und Enttäuschung – und die Antwort auf die Frage, was wirklich zählt.

**Do., 16. November (20 Uhr),
DAS KINO**

NATUR
Über 700 Outdoor-Angebote
20 Hütten & Häuser
Weltweiter Versicherungsschutz

**NATURFREUNDE
SALZBURG**

Das NEUE Online-Outdoor-Magazin
www.naturfreunde-aktiv.at

**AKTIV
ERLEBEN**

#bergfrei
#wirlebennatur

FESTIVAL FÜR ZEITGENÖSSISCHE CIRCUSKUNST

winterfest

29. NOV 2023
bis 7. JAN 2024
Salzburg

Karten
Ticketline +43-662-88 75 801
an der Winterfestkassa im EUROPARK
oder online unter winterfest.at

Vortrag 5: HIMALAYAN DATABASE BILLI BIERLING

Billi Bierling arbeitet seit zwei Jahrzehnten für die Himalayan Database der legendären Himalaja-Chronistin Elizabeth Hawley. Das 1963 gegründete Archiv ist die wichtigste Referenz für die Geschichte des Höhenbergsteigens. Bierling ist selbst Höhenbergsteigerin. Sie stand bisher auf sechs der 14 Achttausender – Everest inklusive. Sie ist die Expertin für das Himalaja-Bergsteigen schlechthin und spricht offen über die negativen wie auch positiven Seiten des modernen Expeditionstourismus.

Beim heurigen Bergfilmfestival gibt Bierling aber nicht nur Einblicke in die Arbeit der Himalayan Database. Sie thematisiert auch die Rolle der Einheimischen, vornehmlich der Sherpas, die sich von „Bediensteten“ der westlichen Bergsteiger und Bergsteigerinnen zu hochkarätigen Bergführern und Bergsteigerinnen entwickelt haben. Auch die Debatte um die Aberkennung der

Annapurna-Besteigung von Reinhold Messner wird Thema sein. Unterstützt wird die in Garmisch Geborene an diesem Abend in Salzburg von Schwester Christiane. Sie liest aus dem im Tyrolia-Verlag erschienenen Buch, das Billi gemeinsam mit Karin Steinbach verfasst hat: „Ich hab ein Rad in Kathmandu – Mein Leben mit den Achttausendern“.

**Sa., 18. November (18 Uhr),
DAS KINO**



BILD: SIN/NOVI BAUMGARTL

Billi Bierling

Vortrag 6: KARAKORUM PETER WÖRGÖTTER

Dürfen wir euch auf eine Zeitreise mitnehmen in die Zeit vor GoPro, Kameradrohnen und Internet? Im Juli dieses Jahres jährte sich die Erstbesteigung des Nanga Parbat zum 70. Mal. Aus diesem Anlass hat der Saalfelder Bergsteiger Peter Wörgötter für uns in seinen Archiven gekramt, spannende Geschichten ausgegraben und Filme digitalisiert. Das alles mit Hilfe seiner Enkelin Lena Öller.

Peter Wörgötter ist einer der erfolgreichsten Höhenbergsteiger Österreichs. Ihm glückte 1981 als Erstem eine Skiabfahrt von einem Achttausender – vom 8163 Meter hohen Manaslu. Wörgötter hat fünf Achttausender bestiegen und so gut wie alle seine Expeditionen filmisch dokumentiert. Heuer nehmen uns Peter Wörgötter und Enkelin Lena Öller mit ins Karakorum. Sie berichten – filmische Schätze inklusive – von Wörgötters erster Expedition zum Broad Peak im Jahr 1979

und der großen Karakorum-Expedition 1986 unter der Leitung von Karl Maria Herrligkoffer. Und natürlich erzählen sie vom Nanga Parbat (8125 Meter) und den Expeditionen 1988 und 1991. Die Aufnahmen von Land und Leuten zeigen eindrücklich, wie sich die Gegend und das Vorgehen beim Expeditionsbergsteigen in den letzten Jahrzehnten verändert haben.

**So., 19. November (16 Uhr),
DAS KINO**

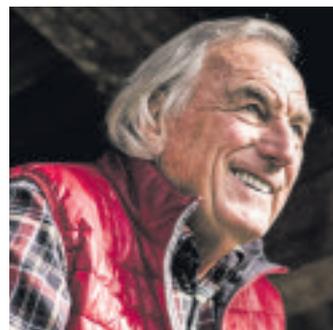


BILD: SIN/RIMAYBACH

Peter Wörgötter

vorhang zu,
augen auf.
fritz-kola®

fritz-kola

fritz-kola

HAMBURG

fritz-kola

TREFFPUNKT BERGBAR

Wir sind glücklich – letzten Sommer wurde DAS KINO generalsaniert! Neueste Kinotechnik, eine Klimaanlage im großen Saal, neue Sanitäranlagen, barrierefreier Zugang. Die Bergbar im ersten Stock, täglich ab 17 Uhr geöffnet, erstrahlt in neuem Glanz und lädt ein zum Verweilen und Diskutieren des letzten Films in geselliger Runde. Nicht zuletzt verstehen wir das Bergfilmfestival auch als Treffpunkt von berg- und filmbegeisterten Menschen. Sie können uns also auch besuchen, wenn Sie keinen Film sehen wollen.

An den Festivalwochenenden eröffnet Nadine Schratzberger vom Outdoor-Modelabel Montreel zum zweiten Mal eine Reparaturwerkstätte für Funktionsbekleidung. Dankbar und ein bisschen stolz macht uns auch, dass wir bereits zum 29. Mal eine kleine Ausstellung im Foyer und im ersten Stock zeigen dürfen. Peter Wörgötter, den Sie am 19. November mit seiner Enkelin Lena bei einem Vortrag live erleben können, stellt uns eine Auswahl seiner Bilder zur Verfügung. Auch noch zu empfehlen: Bis 17. November gibt es im ORF-Landesstudio die Gelegenheit, Gerald Lehnrs Ausstellung „Die Magie der Salzburger Berge“ zu sehen. Schauen Sie sich das an, bevor Sie ins Kino kommen!



BILD: SNALP/FINSTERER

Hati Finsterer

WERKSTATTGESPRÄCH BERGSTEIGEN IN DER KLIMAKRISE

Der Chef der oberösterreichischen Alpenschule ALPS, Hati Finsterer, stellt eine in ihrer Dimension nicht zu unterschätzende Frage: „Ist Bergsteigen im Zeitalter der Klimakrise noch zu verantworten?“ Alpinismus sei ja die Eroberung des Nutzlosen – mit einem hohen Risiko und auch mit starker Umweltbelastung.

„Die Diskussion um den subjektiven Nutzen versus Risiko wird ergänzt um den Gegensatz von Naturgenuss und Naturzerstörung“, sagt Finsterer. Die Entwicklung hin zum Massen-Alpintourismus behalte die Frage nach Verantwortung und Verhalten aller

Beteiligten. Finsterer hat auf der Suche nach messbaren Kerngrößen zusammen mit einigen Bergführerkollegen das ALPS-Change-Programm 2025 entwickelt. Aufbauend auf den Säulen Glück, Gesundheit, Soziales, Ökologie und Ökonomie sucht man nach einem Weg aus dem Gegensatz Naturgenuss und Naturzerstörung. Zwei Beispiele: den Watzmann von Linz aus besteigen oder gleich die höchsten Skigipfel von Österreich, Italien, der Schweiz und Frankreich mit Rad und Öffis. Das Abenteuer beginnt vor der Haustüre und nicht erst am Parkplatz.

**Mi, 15. November (19.30 Uhr),
DAS KINO**

SKITOURENBUCH TOM NEUHOLD

Schon vor einigen Jahren haben ihn Medien wie „Kurier“, „Furche“ oder Ö1 zum „Skitouren-Doyen“ erkoren. Das sei zwar nur eine Alterserscheinung und kein Verdienst, sagt der Journalist Thomas Neuhold selbst, er versuche aber, das Beste aus dem Titel zu machen. Also hat der Mitbegründer unseres Bergfilmfestivals sowie Autor zahlreicher Berg- und Skitourenführer noch einmal in seinen umfangreichen Unterlagen gekramt und Fotos sortiert.

Herausgekommen ist eine Liste seiner ganz persönlichen Lieblingsskitouren aus der Region Salzburg-Berchtesgaden. Das Ganze ist in Buchform im Anton-Pustet-Verlag erschienen. Im Rahmen der Salzburger Buchtage präsentiert Thomas Neuhold seine Skitourenschmankerl nun auch beim Bergfilmfestival. Der neue Skitourenführer bietet einen schönen Überblick von A bis Z aus der Region, von Annaberg bis Zederhaus quasi. Ein Buch, das Lust machen kann auf den kommenden Winter und das auch für die Erfahrenen die eine oder andere unbekanntere Variante liefert.

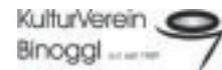
**Sa, 18. November (15.30 Uhr),
DAS KINO**

Zum Gelingen des 29. Bergfilmfestivals tragen bei

Das Festivalteam

Festivalleitung: Martin Hasenöhr, Thomas Neuhold, Bernhard Flieher **Geschäftsleitung DAS KINO:** Renate Wurm
Projektleitung: Christina Eder **Grafik & Sujet:** Judith Holzer **Kinotechnik:** Walter Stadlbauer, Irmi Költringer, Josef Kirchner, Piet Six, Felix Herzog, Cornelia Lindinger, Till Mayr **Kinokassa:** Melanie Ematinger, Markus Tauderer, Victoria Weinberger

Unsere Partner



IMPRESSUM: Abenteuer Berg – Abenteuer Film ist ein SPEZIAL der „Salzburger Nachrichten“

Medieninhaber: Salzburger Nachrichten Medien GmbH & Co. KG **Herausgeber:** Dr. Maximilian Dasch

Druck: Druckzentrum Salzburg **Alle:** Karolingerstraße 38–40, 5021 Salzburg

Redaktion: Bernhard Flieher, Martin Hasenöhr, Thomas Neuhold, Bernhard Schreglmann

ABENTEUER BAUEN

WIR BAUEN VOR von GEMEINNÜTZIGEM WOHNBAU über KOMMUNALBAU wie GEMEINDEZENTREN oder SENIOREN
WOHNEN und BARRIEREFREIES WOHNEN FÜR JUNG UND ALT aber natürlich auch MULTIFUNKTIONALE HÄUSER,
BILDUNGSEINRICHTUNGEN und BAU- und RECYCLINGHÖFE

salzburg-wohnbau.at

SALZBURG
WOHNBAU